

HAVANNA NEWS

Desde 1978 DER NEWSLETTER FÜR LIEBHABER CUBANISCHER CIGARREN IN DEUTSCHLAND

AUSGABE No. 90

WINTER 2020 / 2021

GLOBAL LAUNCH
DER H.UPMANN CONNOSSIEUR NO.25TH Avenue präsentiert Weltneuheit online und per Livestream

■ Am 24. November 2020 fand der Global Launch der H. Upmann Connossieur No. 2 in Deutschland als Online-Livestream-Event statt.

Ursprünglich war geplant, einen großen Cigarrenabend an einem schönen Ort mit etwa 200 Gästen, einem gesetztem Dinner und Live-Musik zu veranstalten. Im Laufe des Jahres wurde dann aufgrund der Corona-Pandemie klar, dass es große Events mit mehreren hundert Leuten in absehbarer Zeit nicht geben würde, noch dazu nicht im Herbst. Sollte man den Global Launch deswegen verschieben?

Er sollte stattfinden, so die einhellige Meinung, aber eine Alternative musste her. So wurde beschlossen, ein Format zu finden, das es ermöglichte, eine

gemeinsame Atmosphäre zu schaffen, auch wenn man nicht persönlich zusammentreffen würde. Natürlich ersetzt eine Online-Verbindung nie das persönliche Zusammensein, aber man kann so immerhin gemeinsam genießen – getrennt und doch vereint.

Jedes Jahr präsentiert Habanos S.A. eine Reihe neuer Produkte. Die meisten davon werden auf dem »Festival del Habano« im Februar in Havanna vorgestellt und kommen im Laufe des Jahres (manchmal auch etwas später) weltweit auf den Markt. Doch nicht alle Neuheiten zeigt Habanos S.A. beim Festival. Einige Cigarren werden erst später im Jahr von ausgewählten Exklusiv-Importeuren von Habanos exklusiv eingeführt; gefeiert

wird dies jeweils mit einem besonderen Fest oder Event. Im Anschluss an diese Veranstaltungen ist die jeweilige Cigarre zunächst für einige Zeit nur in diesem Land erhältlich.

In diesem Jahr wählte Habanos S.A. die 5TH Avenue, den Offiziellen Alleinimporteur von Habanos für Deutschland, Österreich und Polen aus, um ein neues Format der Marke »H. Upmann« einzuführen. Dass die Wahl hier auf Deutschland fiel, hat einen historischen Grund: Die Marke wurde einst von den Brüdern August und Hermann Hupmann aus Bremen begründet.

Fortsetzung: Seite 4 →

AKTUELL

3

18. Habanos-Experten-Wettbewerb 2020

MANUFAKTUREN

6-7

Auf den Spuren der Habanos-Manufakturen: Die Fabriken der Marke »H. Upmann«

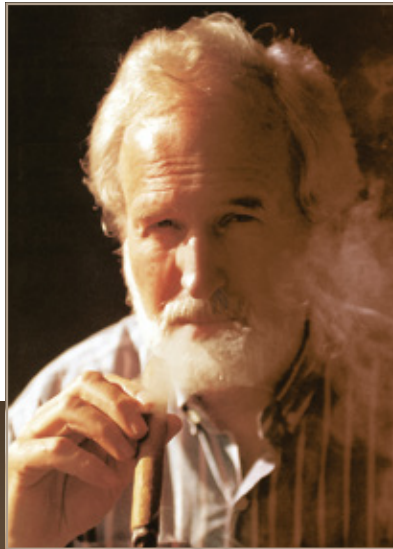
HABANOS-INSIDE

8

Humidor Montecristo Linea 1935
Montecristo Zubehör

»... und wahrscheinlich
wird auch in Zukunft vieles
anders werden.«

HEINRICH VILLIGER



Sehr geehrte Damen und Herren,

■ **was für ein Jahr** geht nun zu Ende! Wer hätte, als es begann, vorhersehen können, was uns erwartet! Durch ein winzig kleines Virus hat sich unser aller Leben nachhaltig verändert und wahrscheinlich wird auch in Zukunft vieles anders werden.

Auf jeden Fall hat sich dabei eines wieder deutlich gezeigt: Der Mensch ist anpassungsfähig! Technische Unterstützung macht heute vieles möglich, was noch vor ein paar Jahren undenkbar gewesen wäre. So auch unser digitaler Global Launch eines neuen Habanos-Formats, der nun zum ersten Mal stattgefunden hat. Wir konnten damit mehr Interessierte erreichen, als das bei einer klassischen Präsenzveranstaltung möglich gewesen wäre. Viele Aficionados haben für eine Cigarrenlänge zusammengefunden und konnten gemeinsam genießen – getrennt und doch vereint.

Wie es im nächsten Jahr weitergeht, kann jetzt noch niemand sagen. Was wir aber bisher feststellen,

ist, dass die Hinwendung zur Cigarre zugenommen hat. Sicher ist es gerade in solchen Zeiten wichtig, dass man sich einmal ganz bewusst Zeit für sich nimmt und mit allen Sinnen genießt. Wie sagte schon der Schriftsteller Evelyn Waugh so schön: »Auch der sinnloseste und unglücklichste Tag scheint am Ende gut verbracht, wenn man durch den blauen, wohlriechenden Rauch einer Havanna auf ihn zurückschaut.«

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen unserer Havanna News und beim Genuss einer feinen Habano,

Ihr

Heinrich Villiger

HEINRICH VILLIGER

IMPRESSUM

Redaktion und Copyright:
5TH AVENUE PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66 D-79751 Waldshut-Tiengen
www.5thavenue.de

Texte: Claudia Puszkas-Vetter
Grafiken und Layout: Maiers Büro
Auflage: 20.000

HÄNDLERSTEMPEL



THE ART OF SMOKE

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

18. HABANOS-EXPERTEN-WETTBEWERB 2020

■ **Auch in diesem Jahr** hat das Cigarren-Internetportal »Art of Smoke« wieder einen Habanos-Experten-Wettbewerb veranstaltet. Über 1.200 Aficionados haben sich daran beteiligt. 44% der Teilnehmer, also 528 Experten, haben die Cigarre richtig erkannt. Es war der 18. Experten-Wettbewerb, gleichzeitig jedoch auch der letzte.

Beim Habanos-Experten-Wettbewerb ging es stets darum, eine cubanische Cigarre an ihrem Geschmack zu erkennen. »Variantenreichtum und Markentypizität sind die Alleinstellungsmerkmale der Habanos. Bei all der Vielfalt kann man eine Montecristo oder eine Partagás immer als solche erkennen«, erklärt Gerhard Heimsath, der Veranstalter des Wettbewerbs. Wer die Cigarre richtig erkannt hat, erhielt eine besondere Anstecknadel, die ihn als Habanos-Experten ausweist. Einige der Teilnehmer sind mehrfache Gewinner, Spitzenreiter kommen auf insgesamt 15 solcher Auszeichnungen.

Der Wettbewerb erfreute sich großer Beliebtheit: »Beim ersten Wettbewerb stellten sich lediglich 12 Teilnehmer der Herausforderung, bei den letzten Wettbewerben waren es jeweils weit über eintausend Teilnehmer«, erklärt Heimsath stolz.

Doch war dies der letzte Wettbewerb. Ein Grund dafür ist die Tatsache, dass das Sortiment an Habanos, obwohl dies insgesamt mehr als 400 Cigarren umfasst, für diesen Wettbewerb nicht mehr genügend Vergleichscigarren bieten kann. Das heißt: In den ersten neun Jahren gab es für alle die gleiche Cigarre. Doch um sicherzustellen, dass jeder für sich zum richtigen Ergebnis kam, gab es ab dem 10. Wettbewerb bis zu fünf unterschiedliche Cigarren desselben Formates. Keiner der Teilnehmer wusste, welche Cigarre in seinem versiegelten Tubo war und musste daher seine eigenen Geschmacksnerven benutzen. Nun ist es aber inzwischen schwierig geworden, jeweils vier oder fünf Cigarren im identischen Format im Sortiment zu finden, da viele Cigarren der klassischen Vitolas eingestellt wurden. Die in den vergangenen Jahren neu dazugekommenen Cigarren haben jeweils unterschiedliche Formate.

Der Wettbewerb schließt mit insgesamt 714 Habanosexperten. »Nach 18 Wettbewerben kann man auch mal aufhören. Sonst wird es irgendwann langweilig«, meint Gerhard Heimsath mit einem Schmunzeln. Ob es etwas Anderes geben wird? »Mit Sicherheit«, erklärt Gerhard Heimsath. »Wir arbeiten daran und brauchen noch ein wenig Zeit.«



Stolze Habanosexperten:
Links im Jahr 2016, rechts die
des Jahres 2018



H. UPMANN CONNOSSIEUR NO.2



→ **Die neue Cigarre** heißt H. Upmann Connossieur No.2 und hat ein vollkommen neues Format namens »Bohemio« mit einer Länge von 134 mm und einem Ringmaß von 51. Sie ist damit etwas länger und dicker als eine Robusto und die erste Cigarre mit einem Ringmaß von 51 im gesamten Sortiment von Habanos. Das Online-Event war für die Dauer einer Cigarrenlänge geplant und begann am 24. November 2020 um 19 Uhr. Das Kaminzimmer des Sage Restaurants in Berlin-Kreuzberg, eine komfortable Cigarrenlounge, wurde kurzerhand zum Fernsehstudio umfunktioniert. Dort trafen sich Barbara Leyva, Commercial Managerin bei 5TH Avenue und Repräsentantin von Habanos S.A. und Christoph Puszkars, der Marketingleiter des Unternehmens, mit einigen Experten und natürlich mit dem vorgeschriebenen Abstand. Diese Gäste waren Dagmar Elmer, Mitglied im Berliner Club de Fumadores, David Rollik, ein Habanos-Experte aus Berlin, Gerhard Heimsath, der Begründer der Internet-Plattform »Art of Smoke« und die Berliner Chocolatière Sabine Dubenkropp.

Die übrigen Beteiligten wurden online und per Video dazugeschaltet. Darunter auch der Botschafter der Republik Cuba in Deutschland, Seine Exzellenz Ramón Ignacio Ripoll Díaz, der den Startschuss zum gemeinsamen Anzünden der neuen Cigarre gab.

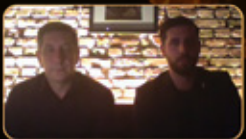
Die Talkgäste waren jedoch nicht allein, sondern hatten zahlreiche Zuschauer. Im Vorfeld bekamen etwa 350 Aficionados, darunter Tabakfachhändler und Mitglieder von Cigarrenclubs, ein Probierpaket zugesandt. Darin: Die neue Cigarre, dazu ein extra dafür ausgewählter und passender Williams-Birnenbrand der Edelobstbrennerei Ziegler und eine speziell gefertigte Schokolade. Denn auch beim Global Launch sollte die perfekte Kombination einer Cigarre mit anderen Spezialitäten gelebt werden. Und nicht nur dort. In Zukunft wird es deshalb eine weitergehende Kooperation der Firma Ziegler mit der 5TH Avenue geben.

Während mehrere Filmsequenzen liefen, darunter ein kurzes Interview mit Heinrich Villiger und stimmungsvolle Bilder aus der H. Upmann-Manufaktur in Havanna,





in der die Cigarren gefertigt werden, konnten die Aficionados in Ruhe ihre Cigarre anzünden und zunächst den Geruch, das Aussehen, die Haptik sowie das Verhalten beim Anzünden kommentieren. Durch eine Chatfunktion war es den Zuschauern vor den Bildschirmen zu Hause möglich, Fragen zu stellen oder Kommentare abzugeben. Per Videokonferenz waren außerdem einige »La Casa del Habano«-Inhaber live zugeschaltet. So kamen die Teilnehmer auch miteinander ins Gespräch.



Für die musikalische Unterhaltung im Studio und damit auch der Online-Teilnehmer, sorgte die Band »Lien de Kuba« und brachte so ins kühle und nasse November-Deutschland heiße cubanische Rhythmen. Dann gab Jürgen Deibel, ein den Habanos Day-Teilnehmern wohlbekannter Spirituosenexperte, seine Meinung zur Kombination der H.Upmann Connossieur No.2 und dem Williams-Birnen-Brand von Ziegler ab. Sabine Dubenkropp, Chocolatière und Trägerin des Titels »Deutsche Schokoladenmeisterin 2015/2016«, präsentierte ihre mit Gewürzen veredelte Schokolade »Black Coffee«.

Die H.Upmann Connossieur No.2 ist bereits die zweite Habanos-Weltneuheit, deren Einführung die 5thAvenue Products Trading-GmbH übernommen hat. Bereits im Jahr 2018 wurde in der polnischen Hauptstadt Warschau die Hoyo de Monterrey Escogidos eingeführt.

Die H.Upmann Connossieur No.2 ergänzt künftig dauerhaft die »Connossieur«-Linie der Marke »H.Upmann«. Schon in den 1960er Jahren wurde die Connossieur No.1 eingeführt, dann kamen in den letzten Jahren die Connossieur A und Connossieur B hinzu. Letztere werden exklusiv in den Geschäften der La Casas del Habano und der Habanos Specialists geführt.

Die H.Upmann Connossieur No.2 gibt es zunächst nur in Deutschland, später auch in den anderen Märkten von Habanos. Verfügbar sind sie in unlackierten Cabinetkisten mit 25 Cigarren, die im Bündel angeordnet sind.



Der Sage Club Berlin veranstaltet seit 2003 regelmäßig Events, mit deren Erlösen das Sage Hospital, ein Kinderkrankenhaus im Senegal, unterstützt wird. Alle Projektbeteiligten arbeiten ehrenamtlich.

<https://www.betterplace.org/de/organisations/25805-sage-hospital-e-v>



DIE FABRIKEN DER MARKE »H.UPMANN«

Die Habanos-Märke »H.Upmann« hat in der Stadt Havanna im Lauf der Zeit viele Spuren hinterlassen. Folgen wir ihnen.

Calle San Miguel No.85

Die Brüder Hupmann, aus dem norddeutschen Bremen stammend, kamen nach Havanna, um ein Bankhaus aufzubauen. Ihren Kunden schenken sie gern Cigarren und waren selbst begeisterte Aficionados. Und so kamen sie auf die Idee, zusätzlich auch gleich selbst Cigarren herzustellen. Damals war diese Idee nicht außergewöhnlich, in der cubanischen Hauptstadt gab es viele, die sich darin versuchten. Im Prinzip war dafür auch nicht viel notwendig: ein Raum mit Stühlen und Tischen, Tabak, wenn möglich sehr guter, und ein paar Torcedores – Männer (Frauen waren seinerzeit kaum darunter) die die Kunst des Cigarrollens beherrschten. Da es damals wie heute reine Handarbeit ist, musste also auch nicht in teure Maschinen investiert werden.

Die erste Adresse der Fabrik ist die Calle San Miguel No.85 im Stadtteil »Centro Habana«. Die Häuser auf der Calle San Miguel sind nicht sehr groß, aber viel Platz war zunächst für die Herstellung nur geringer Mengen an Cigarren auch nicht notwendig. Die Fabrik, oder sollte man in diesem Fall eher die übliche Bezeichnung »Chinchal« verwenden (für eine kleine Manufaktur) blieb dort bis 1874. Auf dieser Straße befand sich übrigens bis 1844 auch die Marke »Partagás« und von 1834 bis um 1900 die Marke »Por Larrañaga«.

Calle Cuba No.64

Mit dem Umzug in die Calle Cuba No.64 rückte die immer noch kleine Manufaktur im Jahr 1874 mitten in die Altstadt Havannas. Da die Altstadt schon damals einen wesentlichen besseren Ruf hatte, als der nebenan gelegene Stadtteil »Centro Habana«, war es den Brüdern offensichtlich wichtig, einen repräsentativeren Ort für die Herstellung ihrer Cigarren zu finden. Zu dieser Zeit hatte die Marke jedenfalls schon eine gewisse Bedeutung erlangt, war also nicht mehr nur als Geschenk für Bankkunden gedacht.

Avenida Carlos III. No.159

In den 1870er und 1880er Jahren begann das Cigarengeschäft zu boomen. Cubanische Cigarren erfreuten sich immer größerer Beliebtheit und die Nachfrage stieg stetig. Und so wurden, ein paar Jahrzehnte vorher noch undenkbar, große Produktionsstätten für Cigarren notwendig, um die weltweit hohe Nachfrage zu befriedigen. Lange Zeit wurde in kleinsten Manufakturen mit manchmal nur zwei oder drei Torcedores gearbeitet. Doch nun entstanden um 1880 herum plötzlich Fabriken mit rund 1.000 Beschäftigten. So baute auch die Familie Hupmann auf der Avenida Carlos III. (heute Avenida Salvador Allende), einer großen Straße, die vom Capitol aus nach Westen führt. Dort errichtete man eine Fabrik, die von den Arbeitern »La Madama« genannt wurde und auch heute noch legendär ist. Vor allem deshalb, weil das Gebäude leider nicht mehr existiert. Doch das Gebäude war beeindruckend, wie alte Aufnahmen belegen. Es war zwar nur zweistöckig, doch 16 Pfeiler säumten die Fassade des Hauses und gaben ihm damit das Aussehen eines Palasts.

Die Produktion und der Absatz entwickelten sich gut, bis der 1. Weltkrieg für die Geschäfte der Hupmanns das Aus brachte. Aufgrund ihrer ursprünglich deutschen Herkunft wurden sämtliche Unternehmen auf eine sogenannte »Schwarze Liste« gesetzt und vom Handel ausgeschlossen. Das bedeutete das Aus für sämtliche Unternehmungen, sie gingen bankrott oder mussten, wie das Cigarrengeschäft, zu einem Schleuderpreis verkauft werden.



Calle Belascoain No.34

1922 kaufte die britische Firma »J. Frankau & Co.« die Marke »H.Upmann«. Zwei Jahre später erteilten sie die Lizenz zur Herstellung der Cigarren an die Solaun-Brüder. Zu ihnen gehörten Manuel, Bernardino, Francisco und Jose Solaun. Sie besaßen mehrere Produktionsstätten und es ist nicht möglich, zu sagen, wo die Cigarren der Marke »H.Upmann« zu dieser Zeit gefertigt wurden. Die Lizenz behielten die Brüder insgesamt 12 Jahre bis 1936.



Calle Virtudes No.609

Die Firma »J. Frankau & Co.« verkaufte 1936 die Marke an Menéndez, Garcia & Co., zu dieser Zeit (1935 offiziell gegründet) die Erfinder der Marke »Montecristo«. Die Cigarren der Marke »H.Upmann« fertigte man von 1937 bis 1944 auf der Calle Virtudes. Dies ist eine Straße im Stadtteil »Centro Habana« und nicht weit von dem Gebäude entfernt, in dem die Cigarren dieser Marke heute gefertigt werden.



Calle Amistad No.407-409

1944, genau 100 Jahre nach Gründung der Marke, zog die Produktion in ein wesentlich größeres Gebäude um. Diese Fabrik sollte bis 2003 die berühmteste H.Upmann-Manufaktur der Stadt sein, die Marke erlebte dort den Übergang von Privat- in staatlichen Besitz. Schon vorher wurden in diesem Haus Cigarren hergestellt, lange nutzte man es auch als Lagerhaus. Die Nachbarschaft zur Marke »Partagás« bestand wieder, denn die Manufaktur der Marke befand sich gleich in der Parallelstraße. Das Logo der Marke »H.Upmann« im Erdgeschoss erinnert auch heute noch an diese Zeit.



Calle 23, zw. der 14. und 16. Straße

Da das Gebäude auf der Calle Amistad offensichtlich baufällig war, zog die Belegschaft der Marke 2003 in die Calle 23, eine Straße in Havannas Stadtteil »Vedado«, unweit des berühmten Hotels Nacional gelegen. Dieses Haus, früher einmal eine Zigarettenfabrik, sollte eigentlich dauerhaft Heimstatt dieser berühmten Marke sein. Doch wurde daraus nichts. Ein beschädigtes Dach machte einen Auszug aus dem Haus notwendig

Jahr	Adresse (Straße)	Besitzer
1844	San Miguel No.85	Gebrüder Hupmann
1874	Cuba No.64	Familie Hupmann
Um 1880	Carlos III. No.159	Familie Hupmann
Um 1925	Belascoain No.34	Frankau S.A. (Lizenz: Solaun-Brüder)
1936	Virtudes No.609	Menéndez, Garcia y Co.
1944	Amistad No.407-409	Menéndez, Garcia y Co. (bis 1959), Cubatabaco S.A.
2003	Calle 23	Cubatabaco S.A.
Seit 2011	Belascoain No.852	Cubatabaco S.A.

Calle Belascoain No.852

So landete die Belegschaft der Marke »H.Upmann« schließlich in einem anderen, ebenfalls berühmten Gebäude: in der heute wieder in strahlendem Blau leuchtenden Manufaktur auf der Calle Belascoain No.852. Viele Jahre war diese Fabrik die allseits bekannte Romeo y Julieta-Manufaktur, davor beherbergte sie die Marke »El Rey del Mundo«. In diesem Haus werden die Cigarren der Marke »H.Upmann« bis heute gefertigt, so auch die gerade erst eingeführte H. Upmann Connossieur No.2.





DER HUMIDOR MONTECRISTO LÍNEA 1935

■ **Passend zur jüngsten Linie** der weltberühmten Marke »Montecristo« gibt es den Humidor Montecristo Línea 1935. Von diesem Humidor wurden passender Weise nur 1935 Stück gefertigt und jedes Exemplar ist individuell nummeriert. Der Luxushumidor ist aufwändig gestaltet und hochwertig verarbeitet, massives Zedernholz kam im Inneren zum Einsatz. Perfektion, gepaart mit solider Handwerkskunst, zeichnen den Humidor aus. Es handelt sich um feinste italienische Manufaktur-Arbeit. Die markentypische Farbe von Montecristo, ein warmer Branton, bestimmt die Optik des Äußeren,

die rotgoldenen Metallbeschläge setzen sich farblich passend ab, harmonisieren aber auch sehr gut mit dem Holz. Das Logo der Premiumlinie »Montecristo Línea 1935«, auch in Gold, ist im Deckel eingelassen.

Auf zwei Ebenen bietet er ausreichend Platz für insgesamt rund 75 Stück der drei Formate der Montecristo Línea 1935. Im Innendeckel sind ein Hygrometer und ein Befeuchtungselement enthalten. Eine übersichtliche Sortierung der aufbewahrten Cigarren ist durch die flexiblen Trennsteg sowie das herausnehmbare Tablett möglich.



FESTIVAL HABANO

Das »Festival del Habano« 2021 ist offiziell abgesagt.



MONTECRISTO CIGARRENETUI

■ **Auch das neue Montecristo-Lederetui** ist in einem schlichten und warmen Branton gehalten. Das Logo der Marke ist auf dem Unterteil dezent eingepreßt. Das Etui aus feinem Glattleder bietet Platz für drei Cigarren mit größerem Ringmaß. Mit seiner hochwertigen Verpackung aus zweiteiligem Karton eignet es sich ideal als Geschenk für anspruchsvolle Connoisseure.

MARKEN-CUTTER UND -FEUERZEUGE VON XIKAR

■ **Der bekannte Hersteller XIKAR** hat im Auftrag von Habanos S.A. eine kleine Auswahl von Cigarrenabschneidern und dazu passenden Feuerzeugen im Design der beliebten Marken Montecristo, Romeo y Julieta, Partagás und Hoyo de Monterrey fertigen lassen.

Der Abschneider mit zwei Klingen besteht aus Aluminium. Das einflammige Jetflame-Feuerzeug verfügt über ein Sichtfenster zur Kontrolle des Füllstands, liegt gut in der Hand und ist auch in der Hosentasche bequem mitzuführen. Die Flamme lässt sich durch ein griffiges Rad am Boden leicht justieren.

